

PN 06-2011 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
die Jahreszeit bringt es wohl mit sich, dass im Erdreich viel in Bewegung ist. Damit sind natürlich nicht die Maulwürfe auf öffentlichen und privaten Grünflächen gemeint, sondern die Tiefbauarbeiten auf den überregionalen **Straßen in unserer Gemeinde**. Auch wenn die Umleitung der L321 in Meine im Bereich der Peiner Straße eine Belastung besonders für den Berufsverkehr war, ist dieser Straßenabschnitt jetzt in einem optimalen Zustand. Die Gemeinde war an der Maßnahme mit ca. 24.000,-€, beteiligt, den Kosten für die Seitenbereiche bzw. Parkstreifen, die in unsere Zuständigkeit fallen. Zusammen mit der noch vor uns liegenden Sanierung der Hauptstraße in Meine und der Ortsdurchfahrt von Wedelheine bedeuten diese Grundsanierungen vor allem eine erhebliche Verringerung der Lärmbelastung für die direkten Anwohner dieser überregionalen Straßen.

Wünschen würden wir uns eine solche Entlastung der Anwohner auch für die Ortsteile Abbesbüttel und Bechtsbüttel. Leider können wir diese nur von den zuständigen Straßenbauasträgern einfordern. In Bechtsbüttel erwarten wir eine umfassende Sanierung nach der Aufstufung der Straße zur Landesstraße, die zum 01.01.2012 vorgesehen ist. Bis dahin ist es, vor allem auf Drängen des stellvertretenden Bürgermeisters Werner Auerbach gelungen, eine Geschwindigkeitsbeschränkung für LKW auf 40 km/h umzusetzen. Die offizielle Begründung des Landkreises als anordnende Behörde ist der Schutz der Straße. Es ist schon bedauerlich, dass der Schutz von Material höher bewertet wird als der Schutz der Menschen, es ist aber positiv, dass sich die Lärmbelastung für die Anlieger durch die Geschwindigkeitsbeschränkung verringert. Eine angenehme Geräuscentwicklung verursachte sicher die Freude beim ersten Einsatz des Volleyballnetzes auf dem Bolzplatz in Bechtsbüttel. Die Gemeinde hatte dieses für den Jugendclub und die Vereinsgemeinschaft angeschafft, da Bechtsbüttel über keine Sporteinrichtung verfügt wie unsere anderen Ortsteile.

Das Aufrichten des **Maibaums** durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meine war wie in jedem Jahr eine schöne Gelegenheit, die viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde nutzten, um sich zu einem netten Nachmittag und Abend in der Ortsmitte zu treffen. Für den Getränkeausschank waren in diesem Jahr der Meiner Schützen verantwortlich, und auch an den Musikzug geht ein großer Dank für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Was ist eigentlich mit der Verbesserung der **DSL- Versorgung** für die Ortsteile Grassel und Abbesbüttel? Auch ich muss mir bei dieser Frage immer erst fachliche Informationen einholen. Aktuell stellt sich die Situation so dar, dass als Endtermin für die Fertigstellung für die zu erschließenden Ortschaften der 15.09.2011 festgelegt wurde. Natürlich hängt es von der Telekom ab, ob diesen Termin tatsächlich gehalten wird. Für uns als Gemeinde war wichtig, dass mit den Arbeiten begonnen wurde, denn vom rechtzeitigen Baubeginn ist die Bereitstellung der Fördergelder des Landwirtschaftsministeriums für die Maßnahme abhängig. Eine Grundlage und Auflage der Förderbedingungen ist es auch, dass mindestens 98 % der Haushalte mit DSL-2000 versorgt werden können. Abhängig von der Lage des Anschlussnehmers können die Geschwindigkeiten aber auch deutlich höher sein. Erst nach Anbindung bzw. Ausbau der Kabelverzweiger kann eine verlässliche Einschätzung der tatsächlichen Bandbreite für einzelne Haushalte getroffen werden.

Leider gibt es noch keine Lösung für die Sanierung der **Sporthalle** am ehemaligen Schulzentrum in Meine. Als Gemeinde werden wir nach unseren Möglichkeiten den Landkreis Gifhorn natürlich gern unterstützen, um den Sportlern des TSV möglichst schnell wieder angemessene Trainingsmöglichkeiten bieten zu können. Erfreulicherweise kann die Tedox- Halle bis zum Herbst weiter genutzt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt hoffen wir wenigstens auf eine Teilsanierung der Sporthalle, da nach den Herbstferien auch das Training der Fußballer wieder in der Halle stattfinden muss.

Einen besonders schönen Geburtstag konnten die **Grasseler Senioren** feiern. Seit 20 Jahren besteht die aktive Gemeinschaft, die sich neben vielseitigen eigenen Unternehmungen mit Begeisterung am gesellschaftlichen Leben in Grassel beteiligt. So waren die Vertreter aller Vereine, Verbände und des Kindergartens Grasselbunde der Einladung zu der liebevoll organisierten Jubiläumsfeier im Dorfgemeinschaftshaus gern gefolgt und überbrachten ihre Glückwünsche.

Nachdem Anfang März vier sehr unterschiedliche Entwürfe für das **Baugebiet Nördlich Kuhweg III**, der ehemaligen Gymnasiumsfläche, öffentlich vorgestellt wurden, hat der Umwelt- und Planungsausschuss jetzt eine Entscheidung getroffen. Die Grundstückseinteilung wird nach der Variante 4 erfolgen, in der sich die Straße geschwungen durch das Baugebiet zieht. Dabei werden 39 Baugrundstücke mit Größen von ca. 450m² bis 900m² entstehen. Der Anteil der geplanten Straßenfläche liegt bei ca. 10.000m². Die großzügige Anlage von Grünflächen auf insgesamt ca. 15.000m² war für die Ausschussmitglieder besonderen wichtig. Es soll neben dem verkehrsberuhigten Charakter auch die Möglichkeit erhalten bleiben, die Ortsmitte auf angenehmen Fuß- und Radwegen erreichen zu können.

Auch mit dem aktuellen Thema der umweltverträglichen Stromversorgung beschäftigte sich der Umwelt- und Planungsausschuss der Gemeinde. Auf Antrag von Dr. Peter Kerlin und Dr. Arne Duncker wurde die Möglichkeit diskutiert, für die Liegenschaften der Gemeinde Meine **Ökostrom** zu beziehen. Dem Beschlussvorschlag, zukünftig regenerativ erzeugten Strom mit dem Nachweis der umweltverträglichen Erzeugung einzukaufen, dabei jedoch auch die Verhältnismäßigkeit der Kosten zu beachten, konnte der Ausschuss ohne Gegenstimmen folgen.

Ihre Ines Kielhorn
Bürgermeisterin